

Maßnahmen und Indikatoren für die Genehmigung des Schulversuchs *Volksschule bzw. Volksschulklassen mit musikalischem Schwerpunkt* im Schuljahr 2017.

#### *Fortbildungen*

- Ein von allen Lehrkräften getragener Konsens, dass die Teilnahme beim Landesjugendsingen ein Kriterium für die Qualitätssicherung des Schulversuches ist, wurde mit einem eintägigen Workshop im September eingeleitet. Mit ausgewiesenen Chorexperten wurden die Pflichtlieder für das Landesjugendsingen anhand der Jurykriterien erarbeitet, stimmliche Tipps, Gestaltung von Instrumentalbegleitungen und Choreographien waren weitere Inhalte dieser Fortbildung.
- Für die Qualitätssicherung und Umsetzung einheitlicher Qualitätsstandards wurden in vier Regionen je vier Vernetzungstreffen durchgeführt. Die ReferentInnen waren PflichtschulpädagogInnen mit abgeschlossenem Universitätslehrgang für Kinder- und Jugendchorleitung der Universität Mozarteum. Das war unter anderem einer der Gründe für die ausgezeichnete Evaluierung der Vernetzungstreffen durch die TeilnehmerInnen. An vier Halbtagen wurden Fortbildungsworkshops durchgeführt. Inhalt war adäquater Umgang mit der Kinderstimme, Auswahlkriterien von Kinderliedern und Begleitmodelle mit Orff-Instrumentarium.

#### *Konzerte, Auftritte*

- Jede Schwerpunktklasse ist musikalischer Botschafter und Kulturträger an der Schule, bzw. in der Gemeinde/Stadt/Region. Diese sehr erfreuliche Feststellung belegen die zahlreichen schulinternen und öffentlichen Konzerte, Musicalaufführungen, Konzertprojekte mit Kultureinrichtungen/Musikschulen.
- Jede Schwerpunktklasse hat an den jeweiligen *Festen der Stimmen* teilgenommen.
- Alle Schwerpunktklassen (mit Ausnahme von drei Standorten) haben am Landesjugendsingen teilgenommen. Die Jury erhielt ein umfassendes Bild von der Qualität der Schulversuchsklassen und teilte ihre Bewertungsergebnisse in einem Jurygespräch allen Lehrpersonen mit.

#### Feedbackgespräche und Konsequenzen durch die Schulaufsicht (LSI und FI)

Zwei Schulversuchsklassen wurden die Stunden des Landes Tirol mangels musikalischer und pädagogischer Qualität nicht mehr genehmigt. Mit drei Lehrpersonen wurden Richtlinien für eine Verlängerung des Schulversuchs besprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Ingrid Handle  
Landesschulinspektorin

Mag. Martin Waldauf  
Fachinspektor für Musikerziehung  
und Instrumentalunterricht